



Gemeinderätin Anna Christen überreicht dem Ringer Thomas Suppiger die Goldmedaille für den Hergiswiler «Sportler des Jahres 2009».



Die «Sonntagsfiir»-Gruppe (von links): Renate Ambühl, Flavia Aregger, Margrit Hodel, Luzia Schumacher und Anna Christen.
Fotos Peter Helfenstein

Thomas Suppiger ist Sportler des Jahres

Hergiswil | Gemeinderat ehrte Bürgerinnen und Bürger für hervorragende Leistungen

Die Hergiswilerinnen und Hergiswiler sind in ihrer Freizeit sehr aktiv. In Vereinen, Gruppen oder als Einzelpersonen. Das weiss der Gemeinderat zu schätzen.

Von Peter Helfenstein

Nach einem schwingvollen musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Hergiswil begrüsst Gemeinderat Beat Thalmann in der Steinacherhalle die Mitfeiernden. Leider fehlten wegen des Skilagers und den Skiferien zahlreiche Geehrte und Besucher. Thalmann dankte den Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen für ihre ehrenamtlichen und freiwilligen Aktivitäten und sprach ihnen seine Wertschätzung aus. Sie hätten durch ihr Engagement zum guten Image der Gemeinde beigetragen.

Viele Hergiswilerinnen und Hergiswiler haben als Einzelpersonen oder in Vereinen Höchst- und Bestleistungen auf nationaler und kantonaler Ebene erbracht. Gleich zu Anfang ehrte Gemeinderat Markus Kunz, an diesem Abend der Moderator, zwei Laufsportler. Nebst di-

versen ersten Rängen an Crossläufen durfte das Nachwuchstalent Patrick Ambühl bei der Siegerehrung an der Schweizer Crossmeisterschaft 2009 in Welschenrohr die Goldmedaille entgegennehmen. Die in der Laufszene schweizweit bekannte Judith Aregger belegte an unzähligen Rennen den ersten Rang und wurde in Welschenrohr Kategoriezweite.

Gemeindepräsident Beat Thalmann ehrte die Hornussergesellschaft. Am Eidgenössischen Hornusserfest in Höchststen klassierte sie sich mit null Nummern und 2015 Punkten im guten 14. Rang von 34 Mannschaften der dritten Stärkeklasse. Ein weiterer Höhepunkt war die Weihe der neuen Fahne. Die alte Fahne begleitete die Hornusser während 86 Jahren und war die älteste Hergiswiler Fahne, die im Einsatz war. Der Präsident des Sportvereins, Marcel Stadelmann, ehrte den 75-jährigen Josef Schnider senior für seine vielfältigen Verdienste während 50 Jahren für die Hornussergesellschaft.

Erfolgreiche Holzspalter

Kathrin Rölli und Sonja Lustenberger vom Sportverein Hergiswil belegten am Sportfest in Kriessern in der Kategorie F40 den ersten und zweiten Platz. Sehr erfolgreich

waren wiederum die Napf-Holzspalter. Mit ersten Rängen fielen besonders die Nachwuchszwölfer Michael Kurmann und Marco Kunz auf. Beat Thalmann ehrte in einer Ansprache Thomas Müller für seine mehr als 15-jährige Tätigkeit als Kampfrichter beim Ringen auf nationaler und internationaler Ebene.

20 Jahre «Sonntagsfiirgruppe»

Immer wieder werden am Ehrungsanlass Gruppen ausgezeichnet, die über längere Zeit für die Öffentlichkeit im Einsatz waren. In diesem Jahr war es die Gruppe «Sonntagsfiir» mit 20 Jahren Tätigkeit im Dienste der Pfarrei. «Die Gruppe hat sich das grosse Ziel gesetzt, bei den 1.- und 2.-Klässlern das religiöse Verständnis zu wecken und zu fördern und sie ins Geheimnis der Eucharistie hineinzuwachsen zu lassen», so Schulleiter Peter Schwegler in seiner Laudatio. Schwegler betonte, gerade auch eine religiöse Gruppe, die im Rahmen der Pfarrei tätig sei, habe Platz an einem Ehrungsanlass – vor allem, wenn diese über längere Zeit nachhaltend für die Gemeinschaft gearbeitet habe.

Sozialvorsteherin Anna Christen ehrte den Frauenverein Hergiswil für sein 90-jähriges Bestehen. Mit zirka 350 Mit-

gliedern ist es der grösste Hergiswiler Verein. Die Kernaufgaben des Vereins haben sich in all den Jahren nur wenig verändert. Der Frauenverein engagiert sich sozial und karitativ und übernimmt viel Verantwortung im Bereich Gesellschaft, Kirche und Gemeinde.

Musiker waren top

Die Juniorband erspielte sich am Kantonalen Musikfest in Emmen den 2. Rang. Christina Buchmüller, die Dirigentin des Jodlerklubs Enzian, Caroline Haas sowie das Duett Beatrice Vogel und Alois Staffebach mit Karl Kohler am Akkordeon erzielten an verschiedenen Anlässen Bestnoten. Der Jodlerklub Enzian wurde am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Dagmersellen mit der Klasse 1 benotet. Die erfolgsgewohnte Schwyzerörgelformation «Chnöpfli dröcker» gewann 2009 bereits zum zweiten Mal den Jungmusikanten-Cup in Willisau. Der absolute Höhepunkt war die Entgegennahme des Kleinen Prix Walo 2009 in der Sparte Volksmusik am 6. Dezember in Birr. Die drei talentierten Schwyzerörgeler Gery Müller (12), Julian Kaufmann (12) und Michael Setz (14) werden von ihrem Förderer Kurt Müller an der Bassgeige begleitet.

Erfolgreiche Ringer

Ein fester Bestandteil an den Ehrungsanlässen ist die Ringerriege. Moderator Markus Kunz bat zuerst die jüngsten Nachwuchsringer sowie Marina Wisler auf die Bühne. Marina Wisler ist Schweizermeisterin in der Kategorie Aktive Frauen Freistil, 48 Kilogramm, und nahm an den Juniorinnen-Weltmeisterschaften in Ankara teil. Weitere Schweizer Meister sind Luca Birrer, Marco Hodel und David Wisler. Unter den älteren Nachwuchsringern wurden Peter Graber, Alen Kacinari und Marco Stadelmann im Jahr 2009 Schweizer Meister. Auch unter den Aktivringer glänzten Ringer mit ersten Rängen, so Patrick Stadelmann an den Eidgenössischen Ringertagen in Willisau und Thomas Wisler an den Greco-Schweizer-Meisterschaften. Äusserst erfolgreich verlief für die Hergiswiler Ringerriege die Mannschaftsmeisterschaft 2009. Die erste Mannschaft wurde NLA-Vizemeister, während die zweite Mannschaft den Aufstieg in die NLB schaffte. Die Ringerriege stellte in der Person von Thomas Suppiger auch den «Sportler des Jahres 2009». Er belegte an den Schweizer Meisterschaften in beiden Stilarten den ersten Rang in der Gewichtsklasse bis 74 Kilogramm.

Unser Leben sei ein Fest

Hergiswil | Generalversammlung des Kirchenchors St. Johannes

Sieben Geburtstage und ein Todesfall: In seiner GV blickte der Kirchenchor Hergiswil auf ein bewegtes Jahr zurück.

Zur Generalversammlung des Kirchenchors Hergiswil begrüsst Präsidentin Denise Rölli im Café Thalmann 20 Sängerinnen und Sänger. Auch die Dirigentin Agnes Affentranger, ein Passiv-Ehrenmitglied und der neue Vereinspräsident Diakon Hubert Schumacher waren anwesend und genossen das Nachessen von Martha Thalmann.

In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des wenige Tage zuvor verstorbenen Ehrenmitgliedes Isidor Frei.

Ein Chor, der etwas zustande bringt

Der Jahresbericht der Präsidentin stand unter dem Motto: «Unser Leben ist ein Fest». Denise Rölli erläuterte: «Ein Fest, weil wir hier in Frieden leben, weil fast alle das Leben ohne nennenswerte gesundheitliche Probleme geniessen können, weil wir immer noch einen Chor sind, der etwas zustande bringt und den Zuhörenden Freude macht». Zudem erinnerte sie an etliche Begebenheiten des

vergangenen Vereinsjahres: Fünf Sängerinnen profitierten vom Kurs: «Singen mit Noten».

Ruggusseli und Talerschwingen geübt

Gemütlich ging es beim Sommerabschlussabend, beim Cäciliahöck sowie beim Dreikönigshöck. Unvergesslich war auch die zweitägige Vereinsreise ins Appenzellerland, wo alle ein Ruggusseli und das Talerschwingen übten. Dank des schönen Wetters und motivierter Losverkäuferinnen war die Kilbi im Oktober wieder ein voller Erfolg. Bertha, Maria, Wisu und Albin vertraten erfolgreich den Chor beim Jassen im Skiliftbeizli. Sieben runde Geburtstage waren Anlass, herzliche Glückwünsche zu überbringen.

Keine neuen Sänger

Leider konnte der Kirchenchor auch im vergangenen Vereinsjahr keine neuen Sängerinnen und Sänger rekrutieren. Dank der treuen Aushilfen, Agi Haas, Paul Wagner und Margrith Bättig, den Sängerinnen und Sänger der Kantorei Willisau, sowie der Gastsänger Fredy Kunz, Gäbu Wey und Urs Marti, durfte der Chor dennoch freudig zu Ehren Gottes singen. Dirigentin Agnes Affentranger

erwähnte in ihrem Rückblick die musikalischen Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Die deutschsprachigen Gossellieder kamen besonders gut an bei den Zuhörern. Etliche neu eingestudierte Lieder wurden in Gottesdiensten vorgetragen. Ein besonderes Erlebnis war die Messe von Bourgnon mit Orchester an Weihnachten. Der Ausblick verriet, dass ein musikalisch interessantes Jahr bevorsteht.

Besticktes Küchentüchlein für fleissigen Probenbesuch

Priska Unternährer präsentierte die einwandfrei geführte Kassarechnung. Fleissige Probenbesuche und Aufführungen wurden mit einem bestickten Küchentüchlein belohnt. Auf dem ersten Rang steht bereits seit drei Jahren Käthi Hodel mit sehr wenig Absenzen.

Diakon Hubert Schumacher widmete seine Worte einem Gedanken von Anselm Grün: «Musik ist ein Fenster zum Himmel». Für ihn gibt es keine Liturgie ohne Musik.

Zum Schluss erzählte Märchenerzählerin Agnes Affentranger die Geschichte: «Der Einsiedler und die sieben Läuse». Die Alt-Sängerinnen sorgten mit Spiele und Quiz im gemütlichen Teil für gute Stimmung. EW



Köstliche Fischgerichte

Menznau/Geiss. An zwei Kurstagen lernten 16 begeisterte Frauen in der Schulküche in Menznau das Fischkochen. Der versierte Kursleiter Daniel Besançon zeigte das Filetieren der Fische und verschiedene Zubereitungsarten wie Braten, Backen, Frittieren oder Sieden und erklärte viel Wissenswertes rund um die Fischgerichte. Die Frauen lernten so viele feine Fischrezepte wie Suppe, Apéro, Gratin, Fisch im Teig oder als Roulade kennen. Zudem hatten sie auch die Möglichkeit, selber einige Rezepte in der Schulküche auszuprobieren. Am schönsten war dann natürlich das Degustieren an diesen tollen und lehrreichen Kursabenden. eh Foto zvg